



IT'S MORE FUN IN THE
PHILIPPINES

BORACAY

POCKET GUIDE

WILLKOMMEN IM PARADIES!

Es hat seinen Grund, warum Boracay regelmäßig zur schönsten Insel der Welt gekürt wird: puderzuckerweiße Sandstrände, gesäumt von Palmen und türkisfarbenem Meer reihen sich hier aneinander. Die Königin unter Boracays Stränden, der White Beach, bringt es gar auf eine Länge von vier Kilometern. Genügend Platz also, um sich zu sonnen, eine der vielen Wassersportarten auszuprobieren oder sich im Sonnenuntergang das Meer um die Füße plätschern zu lassen. Aber das Inselchen – Boracay ist gerade mal sieben Kilometer lang und an seiner schmalsten Stelle einen Kilometer breit – bietet weit mehr als Beachlife und Robinson-Crusoe-Leben. Wers aktiver mag, trekket im Hinterland zu malerischen Wasserfällen, Flusslandschaften und geheimnisvollen Höhlen. Auch Taucher und Schnorchler kommen in Boracay nicht zu kurz: Die Korallengärten liegen teilweise nur wenige Meter tief direkt vor der Insel.

Boracay ist im wahrsten Sinne des Wortes ein Paradies. Damit das so bleibt, hat die philippinische Regierung ein wegweisendes Projekt auf dem Eiland lanciert: Unternehmen sind zur Nachhaltigkeit verpflichtet, exzessive Beachpartys sind untersagt, und die Anzahl der Besucher ist beschränkt. Erholbare Traumferien sind auf Boracay also garantiert!



Sand, der durch die Finger rieselt wie Puderzucker, Palmen, die sich gegen die Meeresbrise stemmen, und türkisblau-klares Meer: Boracays Strände zählen zu den schönsten der Welt. 30 Beaches säumen die Insel, vom kilometerlangen Traumstrand bis zur versteckten Bucht. Da fällt die Entscheidung nicht leicht, wo man sein Badehandtuch ausbreiten soll. Unser Tipp? Beach-Hopping!

DER WESTEN UND DER NORDEN

Die Königin unter Boracays Stränden ist der vier Kilometer lange **White Beach**, der es in die Top 10 der schönsten Strände der Welt geschafft hat. Übrigens, der Name ist hier Programm: Der Sand ist nirgends so fein und weiß wie hier. Am beliebtesten Strand der Insel ist das Angebot an Beach-Fun und Wassersport besonders vielfältig. Und auch für Familien ist der White Beach bestens geeignet: Der Strand fällt sehr flach ab, sodass Kinder relativ gefahrlos im Meer spielen können.

Klein, aber fein heißt es nördlich des White Beach. In einer kleinen Bucht liegt hier der 200 Meter lange **Diniwid Beach**, an dem es viel ruhiger zu und her geht als am berühmten Nachbarstrand. Fürs leibliche Wohl sorgen einige kleine Bars und Restaurants. Zudem ist der Strand bestens zum Schnorcheln geeignet.

Ebenfalls perfekt für Schnorchelausflüge geeignet ist der **Balinghai Beach** mit seinem intakten Korallenriff, das nicht weit vom Strand entfernt ist. Tipp: Unbedingt die Kamera mitnehmen! Die schroffen Felsformationen am Strand sind ein beliebtes Fotomotiv.

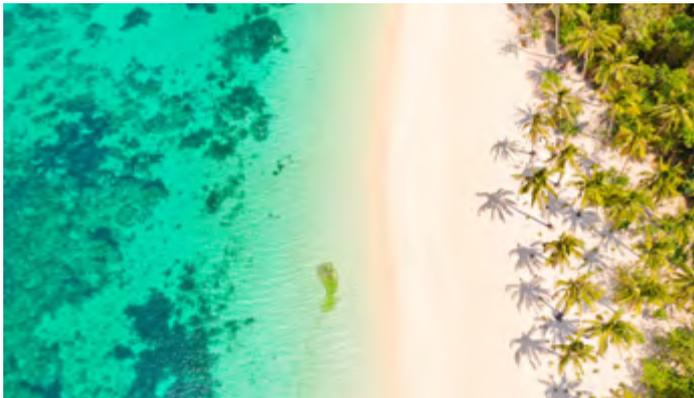
Flaches, blau und türkis schimmerndes Wasser und grüne Hügel zeichnen den **Punta Bunga Beach** aus. In dieser zauberhaften Bucht, nördlich des Balinghai Beach, gibt es nebst einem Resort auch private Häuser, die als Ferienwohnungen vermietet werden.



Strände

Lust auf ein Picknick am Strand? Dazu eignet sich der kleine **Banyugan Beach**, den man nach einem kurzen Pfad über einen Hügel vom Punta Bunga aus erreicht.

Was gibt es Schöneres als Muscheln suchen am Strand? Bekannt für seine vielen Muscheln und Schnecken, die sogenannten Puka Shells, ist der **Puka Shell Beach** im Norden Boracays. Hier kann man seine Mitbringsel selber finden – oder sie als Schmuck bei lokalen Handwerkern erstehen.



DER OSTEN UND DER SÜDEN

Das Meer an Boracays Ostküste ist etwas wilder als an der Westseite. Gute Windbedingungen von Oktober bis Mai sorgen hier für ideale Bedingungen fürs Wind- und Kitesurfen. Surfer und sonstige Wassersportfans zieht es in dieser Zeit an den **Bulabog Beach**, den zweitlängsten Strand der Insel. Surfing-Anfänger? Kein Problem: Surfschulen bieten hier Kurse zu fairen Preisen an. Also: Ein Board schnappen, den Wind bezwingen und über die Wellen jumpen!

Nördlich des Bulabog Beach liegen die angrenzenden **Ilig-Iligan** und **Lapuz-Lapuz Beaches**, zwei schöne Strände, in deren Nähe sich beeindruckende Fledermaus-Höhlen, artenreicher Dschungel und ein reizvoller Golfplatz befinden.

An der südlichen Ostküste verstecken sich mehrere kleine Buchten, von denen der **Tulubhan** und der **Tambisaan Beach** die bekanntesten sind. Zu erreichen sind die Strände entweder mit dem Boot oder einem Tricycle plus kleiner Wanderung – Touristenmassen sucht man hier also vergebens. Alte Bäume, Felsvorsprünge und Höhlen bieten schattige Plätze an sonnigen Tagen.

Der **Manoc-Manoc** und der benachbarte **Cagban Beach** befinden sich an Boracays Südspitze. Von hier geht der Blick hinüber nach Panay Island. Erfahrene Windsurfer lieben den stürmischen und strömungsreichen Kanal zwischen den beiden Inseln. Allerdings legen hier die meisten Fähren und Boote an, sodass die Strände kaum von Touristen besucht werden.



Boracay ist nicht nur ein beliebtes Ziel für Sonnenbegeisterte und Beach-Fans, die kleine Insel bietet eine verblüffend große Auswahl an sportlichen Aktivitäten. Ob im Wasser oder an Land: Die Möglichkeiten scheinen grenzenlos. Und was braucht es noch für die perfekte Erholung für Körper, Seele und Geist? Genau: den Besuch in einem Spa. Ob eine Behandlung in einem Day-Spa oder doch gleich ein Aufenthalt im Wellness-Resort: Die Auswahl ist groß.

KÖRPER & Geist

© Aerial-martina / Shutterstock.com

SPORT – EIN VIELSEITIGES POTPOURRI

Badewasserwarmes Meer und intakte Korallenriffe – klar, zählen Tauchen und Schnorcheln zu den beliebtesten Sportarten bei einem Besuch auf Boracay. Das Gute: Man muss kein Profi sein, um die neonfarbene Unterwasserwelt zu erkunden. Auch für Schnorchler finden sich bei den etwa 20 Tauchgründen lohnende Ziele. Oder wie wäre es mit einem Tauchkurs? Viele zertifizierte Tauchschulen bieten Kurse an. Auch Golfspieler müssen auf Boracay nicht auf ihre Passion verzichten. Das 1997 eröffnete Fairways & Bluewater Resort liegt in reizvoller Landschaft und bietet einen 18-Loch-Golfplatz. Die Passatwinde, die je nach Jahreszeit aus einer anderen Himmelsrichtung pusten, bieten zudem beste Bedingungen für Wind- und Kitesurfer. Und wers spaßig mag: Am White Beach lassen sich rasante Fahrten mit einem Bananenboot buchen, Segelboote mieten und Ausflüge mit Glasboden-Booten organisieren.

WELLNESS – AUSZEIT FÜR DIE SEELE

Baden in duftendem Blütenwasser, Massagen mit warmen Ölen, Gesichtsbearbeitungen mit ausgewählten Pflanzenessenzen – die wohlklingenden Angebote der Wellnessresorts und Spas auf Boracay heimsen regelmäßig Preise ein, wie den begehrten Spa Asia Crystal Award. In luxuriösen Räumlichkeiten, mit Blick in tropische Gärten oder auf das azurblaue Meer bieten erfahrene Masseusen und Therapeuten wohltuende Behandlungen, Reiki und viele weitere Heilverfahren an.





Die Zeit der exzessiven Partys ist vorbei! Nachdem die Regierung einen nachhaltigen Tourismus für Boracay beschlossen hat, wurden die berühmtesten Ausschweifungen verboten. Gut so! Durch die Nacht tanzen können Feierfreudige weiterhin – aber eben eine Stufe moderater. Boracay ist dennoch ein Synonym für Lebensfreude und Genuss. Beispielsweise in einem der über 200 Cafés, in denen die Zeit so lieblich verrinnt.

UNTERHALTUNG &

Genuss

SHOPPING

Boracay bietet eine Fülle an bunten Märkten mit Souvenirs, lokalen Spezialitäten, Handwerkskunst und exotischen Kuriositäten. Ob an einem der Beach-Stände, einem Einkaufszentrum oder den Ladenpromenaden, auf Boracay kann man stundenlang schlendern und shoppen. D'Mall ist die größte Shoppingmeile der Insel und verläuft zwischen dem White Beach und der Hauptstraße. Modeboutiquen, Sportgeschäfte, Kunst- und Antiquitätenhändler, Schmuckgeschäfte, Lebensmitteläden und Bäckereien gibt es hier, ja sogar Delikatessensläden, die Schweizer Schokolade und französischen Käse im Angebot haben.

RESTAURANTS

Boracays Restaurants und Cafés (es sind über 200!) offerieren eine beeindruckende Vielfalt an lokalen und internationalen Spezialitäten – und dies in jeder Preisklasse. Die traditionelle philippinische Küche findet man hier ebenso wie mexikanische, italienische, deutsche und französische Spezialitäten. Probieren Sie die große Auswahl an fangfrischem Fisch und Meeresfrüchten! Genießen Sie diese unter Palmen am Strand oder lassen Sie sich in freundlicher Atmosphäre in einem der geschmackvoll eingerichteten Restaurants mit liebevoll zubereiteten Köstlichkeiten verwöhnen.

NACHTLEBEN

Während Millionen Sterne am wolkenlosen Tropenhimmel zu funkeln beginnen, leuchten auch Boracays Strandbars, Showsäle und Diskotheken auf. Nach Sonnenuntergang verwandeln sich Restaurants in angesagte Clubs, an deren Plattenspielern populäre DJs aus Manila Hip-Hop und Techno auflegen. Auch Karaoke- und Folklore-Shows werden veranstaltet. Vor allem an den Wochenenden in der Hochsaison sind viele Clubs und Bars bis in die frühen Morgenstunden überaus gut besucht.





AUSFLUGSZIELE AUF BORACAY

Ja, die Strände sind zauberhaft! Aber es gibt auf Boracay noch viel mehr zu entdecken. Entweder auf eigene Faust oder in Begleitung eines erfahrenen Guides. Als Ausgangspunkt bieten sich die Dörfer Yapak im Norden, Balabag im Zentrum und Manoc-Manoc im Süden an.

TROPISCHE NATURVIELFALT

Westlich des Dorfes Yapak befindet sich das einzige verbliebene Primärwaldgebiet der Insel. In diesem schwer zugänglichen Dschungel leben unter anderem Affen, verschiedene Reptilien, Amphibien und eines der beeindruckendsten Säugetiere der Erde: der Goldkronen-Flughund. Mit einem Gewicht von über einem Kilo und einer Flügelspannweite von 1,5 bis 1,7 Metern ist er das größte Fledertier der Welt.

HÖHLENTOUREN

Der Norden ist zudem bekannt für seine bizarren Höhlen. Die meisten befinden sich an der felsigen Ostküste. An der Westküste, zwischen dem Balinghai und dem Punta Bunga Beach, liegt die Kalikugan-Höhle, die ebenfalls einen Besuch wert ist.

DEAD FOREST

Ungewöhnliche Fotomotive liefert der Dead Forest, ein verlassenes Fischbecken am südlichen Ende des Bulabag Beach, aus dessen Wasser die Stämme und Äste abgestorbener Mangroven ragen.

MOUNT LUHO

Der höchste Berg der Insel misst gerade mal 100 Meter. Aber direkt am Meer reicht das für eine herrliche Aussicht. Nach einem kurzen Trek durch den Dschungel kann man von der Aussichtsterrasse bis zu den benachbarten Inseln blicken.





EXKURSIONEN NACH PANAY

Die Nachbarinsel Panay ist nur einen Katzensprung von Boracays Südspitze entfernt. Wegen ihrer schönen Naturparks, des artenreichen Tropenwalds und ihrer kulturellen Schätze bietet sich Panay für verschiedene Ausflüge an.

WASSERFÄLLE UND QUELLEN

Abkühlung gefällig? Südlich des Städtchens Caticlan, wo die Fähre aus Boracay anlegt, befinden sich drei schöne Wasserfälle: die Agnanga, die Tigs und die Jawili Falls. Besonders Letztere sind wegen ihrer sieben natürlichen Wasserbecken, in denen man baden kann, ein beliebtes Ausflugsziel. Ebenfalls im Norden der Insel Panay befinden sich die Basang- und Hurom-Hurom-Quellen, bei denen besonders kühles Wasser aus dem Boden sprudelt, das sich in einigen natürlichen Swimmingpools sammelt. Packen Sie die Badehose ein!

WANDERN DURCH TROPISCHEN REGENWALD

Der Northwest Panay Peninsula Natural Park bedeckt ein weitläufiges Areal im Nordwesten der Insel und stellt den größten verbliebenen primären Tieflandregenwald der Inselgruppe der westlichen Visayas dar. Bei Wanderungen im Park kann man seltene endemische Tiere wie den krummschnabeligen Visayas-Hornvogel entdecken. Ein weiteres Wanderparadies ist Campo Verde, das nordwestlich der Stadt Kalibo auf einer Höhe von über 1000 Metern liegt. Grüne Pinien, Mahagoni-Baumriesen und Akazien sind hier häufig vorkommende Arten.



HISTORISCHE KIRCHEN

Auf Panay gibt es einige sehenswerte Kirchen, die von der Christianisierung des Archipels durch die Spanier erzählen. Das schönste Gotteshaus des Eilandes, mit dem Namen Miagao, befindet sich in der Nähe des Hauptorts Iloilo. Die am Ende des 18. Jahrhunderts erbaute Kirche wurde 1973 von der Unesco zum Weltkulturerbe erklärt und ist bekannt für ihre festungsartige Architektur: Die Miagao-Kirche diente gleichzeitig als Schutz vor Angriffen.

HAFENSTADT ILOILO

Das quirilige Hafenstädtchen Iloilo City ist die größte Stadt auf Panay und war eine der ersten Siedlungen der Spanier auf den Philippinen. Deren Einfluss zeigt sich an den eindrücklichen Kirchen der Region und den historischen Gebäuden. Wer sich für die Geschichte der Ureinwohner und deren Kultur interessiert, sollte das lohnende Museo Iloilo besuchen.

ATI-ATIHAN FESTIVAL

Wer sich am dritten Januarwochenende auf oder um Panay aufhält, sollte auf keinen Fall das wildeste und spektakulärste Fest der Philippinen verpassen. Zu diesem Zeitpunkt findet in Kalibo, an der Nordküste Panays, das legendäre Ati-Atihan-Festival statt – eine rauschende Party mit farbenfrohen Kostümen, ausgelassenen Tänzen und pausenlosen Trommelrhythmen.



© Fraolva_Elena / Shutterstock.com



GUT ZU WISSEN

Gastfreundschaft

Die Filipinos sind unglaublich freundliche und zuvorkommende Menschen. Ob im Hotel, Restaurant oder am Strand – die Gäste werden mit einem Lächeln empfangen. Englisch ist zweite Amtssprache, die Kommunikation mit den Filipinos ist daher einfach. Generell gilt: Wo immer man hinkommt, Gäste sind herzlich willkommen.

Nachhaltigkeit

Die Philippinen bestechen nicht nur durch eine außergewöhnliche landschaftliche Schönheit, sondern auch mit einer einzigartigen Biodiversität zu Land und im Meer. Der Schutz der Umwelt und ein nachhaltiger Tourismus sind daher erklärtes Ziel

der Regierung. Auch auf Boracay werden entsprechende Maßnahmen umgesetzt.

Anreise

Boracay Airport befindet sich im kleinen Ort Caticlan auf der Nachbarinsel Panay. Von dort ist es ein zwanzigminütiger Bootstransfer nach Boracay.

Transport

Boracay ist ein kleines Eiland, weshalb sich viele Ziele mühelos zu Fuß erreichen lassen. Das öffentliche Transportsystem hält für weitere Wegstrecken «Tricycles» (Motorräder mit einem Seitenwagen) bereit. Zudem werden an einigen Orten Fahrräder und Motorräder vermietet.

Wetter

Das Wetter auf Boracay wird durch den Nordost- und Südwest-Monsun bestimmt. Der Nordost-Monsun (Amihan) dauert von Oktober bis März (Hauptsaison) und sorgt für kühlere Temperaturen (25 bis 32 Grad) und ruhigen Gewässern am White Beach. Von Juni bis Oktober bringt der Südwest-Monsun kräftige Winde und teilweise Schauer, die allerdings nur kurz andauern.

Unterkunft

Auf Boracay finden Sie Unterkünfte in allen Preiskategorien: Von einfachen Cottages, Apartments bis zum Luxus-hotel ist alles am White Beach und den umliegenden Buchten vorhanden. Während

der Hochsaison (Weihnachten, Ostern) empfiehlt es sich, die Unterkunft im Voraus zu buchen.

Jährliche Veranstaltungen

Neben dem Wetter können auch die jährlichen Events auf Boracay und auf der nahe gelegenen Insel Panay die Wahl der Reisezeit bestimmen. Die meisten Veranstaltungen finden in der Hochsaison von Dezember bis Mai statt. Besonders interessant sind das Ati-Atihan-Festival Mitte Januar auf Panay Island, der internationale Funboard-Cup in der zweiten Januarhälfte und das internationale Beachvolleyball-Turnier am White Beach im Mai.

DAS «KLEINE PHILIPPINEN-1X1»

Bevölkerung: 105 Mio. – gut ein Viertel mehr als in Deutschland

Inselstaat: 7641 Inseln davon 3144 mit Namen, rund 880 bewohnt

Gesamtfläche: mit 300'000 km² etwa identisch mit der Fläche Italiens

Nord-Süd-Ausdehnung: 1850 km – entspricht der Strecke Frankfurt–Madrid

Reisezeit: **Dezember–Februar:** kühlere Trockenzeit, Hauptreisezeit

März–Mai: warme Trockenzeit

Juni–November: Regenzeit, einzelne Schauer am Tag. August–November einzelne Taifune möglich.



AUF EINEN BLICK



Einreisebestimmungen

Staatsbürger aus Deutschland, Österreich und der Schweiz benötigen einen Reisepass, der noch mindestens 6 Monate über das Rückreisedatum gültig ist. Ein Visum wird erst ab 30 Tagen Aufenthalt benötigt.

Gepäckvorschriften

Auf Inlandflügen gelten Gewichtslimiten für Gepäckstücke. 10 (Palawan, Boracay) bis 20 Kilogramm sind Usus, zusätzliche Kilos können vor Abflug gekauft werden.



Hinkommen

Am schnellsten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz reist man z. B. mit Cathay Pacific, China Airlines, Emirates, Etihad Airways, EVA Air, KLM, Oman Air, Qatar Airways, Singapore Airlines, Thai Airways oder Turkish Airlines mit einmaligem Umsteigen auf die Philippinen.



Trinkgelder

Falls in der Rechnung nicht inkludiert, sind 10 Prozent Trinkgeld für Dienstleistungen üblich.



Eine **Transitnacht** vor dem Rückflug unbedingt einplanen, da es wegen Wetterbedingungen sein kann, dass ein Inlandflug verschoben werden muss.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN:

www.morefunphilippines.de, info@morefunphilippines.de

@morefunphilippines @MoreFunPhilippines

IMPRESSUM | Herausgeber: Philippine Department of Tourism (Frankfurt) **Konzept, Redaktion und Produktion:** Tasari Atelier GmbH **Gestaltung:** aprop-oh! Design GmbH **Fotos:** PDO.T, Beautiful Destinations, ZVG, Shutterstock.com

KARTE

Int. Flughäfen





SCAN ME



IT'S MORE FUN IN THE
PHILIPPINES